Checkliste Liquiditätsplanung

Die wichtigsten Schritte & Fragen für eine stabile Liquidität - kompakt auf einen Blick

1. Haushaltsübersicht

☐ Habe ich einen vollständigen Überblick über meine regelmäßigen Einnahmen und Ausgaben?

☐ Berücksichtige ich auch unregelmäßige Ausgaben (z. B. Urlaube, Einkäufe)?

☐ Habe ich saisonale oder beruflich bedingte Schwankungen eingeplant?

2. Notgroschen & Rücklagen

☐ Habe ich einen ausreichend hohen Notgroschen (2-3 Monatsausgaben)?

☐ Sind Rücklagen für geplante größere Ausgaben vorhanden?

☐ Bewahre ich diese Rücklagen getrennt vom Alltagskonto auf?

3. Liquiditätsüberschuss nutzen

☐ Habe ich einen Plan, wie ich überschüssige Mittel sinnvoll anlege?

☐ Fließen regelmäßige Überschüsse automatisch in Investments oder Sparpläne?

☐ Prüfe ich, ob mein Liquiditätspuffer zu hoch ist und Rendite verloren geht?

4. Absicherung gegen Engpässe

☐ Habe ich Möglichkeiten, kurzfristig Liquidität zu beschaffen (z. B. Kreditlinie, Tagesgeld)?

☐ Ist mein Versicherungsschutz auf Einkommensausfälle abgestimmt?

☐ Habe ich im Fall unerwarteter Ereignisse schnelle Handlungsoptionen?

💡 **Tipp:**

Eine durchdachte Liquiditätsplanung sichert nicht nur den Alltag, sondern eröffnet auch Chancen für Invitation und Vermögensaufbau.

Noch Fragen zu Ihrer Situation?

Sichern Sie sich ein **kostenloses & unverbindliches Gespräch** - direkt mit **Roland Zangerl.**

📅 Scannen Sie den QR-Code und buchen Sie Ihren persönlichen Termin:

“Fragen an Roland” - einfach, diskret und individuell.